

Thomas Heberer · Gunter Schubert

Politische Partizipation und Regimelegitimität in der VR China

Ostasien im 21. Jahrhundert.

Politik – Gesellschaft – Sicherheit – Regionale Integration

Herausgegeben von

Vera Blechinger-Talcott

Thomas Heberer

Sebastian Heilmann

Patrick Köllner

Hanns W. Maull

Gunter Schubert

Thomas Heberer · Gunter Schubert

Politische Partizipation und Regimelegitimität in der VR China

Band I: Der urbane Raum



VS VERLAG FÜR SOZIALWISSENSCHAFTEN

Bibliografische Information Der Deutschen Nationalbibliothek
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der
Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über
<<http://dnb.d-nb.de>> abrufbar.

1. Auflage 2008

Alle Rechte vorbehalten

© VS Verlag für Sozialwissenschaften | GWV Fachverlage GmbH, Wiesbaden 2008

Lektorat: Frank Schindler

Der VS Verlag für Sozialwissenschaften ist ein Unternehmen von Springer Science+Business Media.
www.vs-verlag.de



Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlags unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in diesem Werk berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, dass solche Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürften.

Umschlaggestaltung: KünkelLopka Medienentwicklung, Heidelberg

Druck und buchbinderische Verarbeitung: Krips b.v., Meppel

Gedruckt auf säurefreiem und chlorfrei gebleichtem Papier

Printed in the Netherlands

ISBN 978-3-531-15690-3

Vorwort der Herausgeber der Reihe

Die Reihe „*Ostasien im 21. Jahrhundert. Politik – Gesellschaft – Sicherheit – Regionale Integration*“ setzt sich zum Ziel, über die politische, gesellschaftliche und sozio-ökonomische Entwicklung auf der koreanischen Halbinsel, in Japan und in Greater China – verstanden als die Gesamtheit aus der VR China, Taiwan und Hongkong/Macao – zu informieren. Thematisch soll der Fokus dabei auf die krisen-, reform-, und transformationsbedingten Veränderungen der politischen Systeme und Gesellschaften einschließlich des Problems des Nationalismus sowie der Konstruktion nationaler Identität(en) gelegt werden. Daneben stehen die Evolution und Bearbeitung der verschiedenen regionalen Konflikte sowie die Grenzen und Möglichkeiten der wirtschaftlichen und politischen Integrationsbemühungen in Ostasien im Zentrum des Interesses. Die Reihe richtet sich an Sozialwissenschaftler vornehmlich politologischer und soziologischer Provenienz. Zugleich steht sie interdisziplinären Herangehensweisen offen, die zum Verständnis von Politik und Gesellschaft in Ostasien einen innovativen Beitrag leisten.

Vera Blechinger-Talcott

Thomas Heberer

Sebastian Heilmann

Patrick Köllner

Hanns W. Maull

Gunter Schubert

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	9
Verzeichnis der Tabellen	11
Verzeichnis der Abbildungen	13
Einleitung: Zum Hintergrund und Ziel der Arbeit	15
1.1 Fragestellung	15
1.2 Begriffe	19
1.2.1 Politische und soziale Partizipation	19
1.2.2 Wahlen	24
1.2.3 Politisches Wissen	26
1.2.4 Efficacy	26
1.2.5 Soziales und politisches Lernen	28
1.2.6 Vertrauen	29
1.2.7 Legitimität und Loyalität	35
1.2.8 Stabilität	38
1.2.9 Citizenship	40
1.3 Untersuchungsdesign	41
Teiluntersuchung „Urbane Gesellschaften“ (<i>Shequ</i>)	
1 Methodische Vorbemerkung	47
2 Verwaltung und Herrschaftskontrolle in Chinas Städten in historischer Perspektive	52
2.1 Historische Vorbilder	52
2.2 Urbane soziale Kontrolle nach 1949	54
3 Reformnotwendigkeit der urbanen Wohnquartiere	56
3.1 Die Ausdifferenzierung urbaner Wohnviertel	56
3.2 Von den traditionellen Einwohnerkomitees zu moderneren Formen urbaner Gemeinwesen: das Shequ (社区)	59
4 Die Organisation der Nachbarschaftsviertel: Fallbeispiele	65
4.1 Verwaltungsorganisation	65
4.2 Policyfelder	71
4.2.1 Policyfeld 1: Geburtenplanung	71
4.2.2 Policyfeld 2: Öffentliche Sicherheit	73

4.3	Parteiorganisation	75
4.4	Netzwerke als Sozialkapital	78
5	Relegitimierung durch neue soziale Sicherungsformen: <i>Shequ</i> als Legitimierungsinstitutionen	81
5.1	Die Notwendigkeit neuer Formen sozialer Sicherung	82
5.2	Nachbarschaftsviertel als neue Sozialinstitutionen	83
5.3	Wer sind die sozial Schwachen?	84
5.4	Sozialhilfe als neues Sicherungssystem für die urbanen Armen	87
6	Politische Partizipation, soziale Mobilisierung und politisches Bewusstsein	96
6.1	Partizipation in den Nachbarschaftsvierteln: politisch oder sozial?	96
6.2	Die politische/politikanhe Ebene der Partizipation	102
6.2.1	Einstellungen gegenüber der mobilisierenden Organisation: Einwohnerkomitee	102
6.3	Funktionen unter Kontrolle der Einwohnerkomitees	105
6.4	Parteiaktivitäten	109
6.5	Partizipation in quasi-autonomen Organen: die Eigentümerkomitees	111
6.6	Vereine und Vereinigungen	120
6.7	Informelle Momente von Partizipation	121
7	Wahlen und Wahlprozesse in den Nachbarschaftsvierteln	124
7.1	Die Entwicklung von Wahlen in China	124
7.2	Wahlprozesse in den <i>Shequ</i>	128
7.3	Einstellungen gegenüber Wahlen und Wahlformen	135
7.3.1	Bedeutung von Wahlen	135
7.3.2	Wahlformen	141
7.4	Institutionelle Wahleffekte	148
7.5	Warum Wahlen?	152
7.6	Zusammenfassung: Partizipation als Lernprozess?	153
8	Institutionelle Effekte: <i>Citizenship</i> , Autonomie und Gemeinschaftsbildung	160
8.1	Partizipation, Wahlen und <i>Citizenship</i>	160
8.2	Selbstverwaltung oder Inklusion?	166
8.3	Individuelle Autonomie	175
8.4	<i>Shequ</i> : Gemeinschaft statt Gesellschaft?	179
9	Fazit und Ausblick	189
9.1	Zusammenfassung der Ergebnisse zu den <i>Shequ</i>	189
9.2	Auswirkungen auf Legitimität und Stabilität des Regimes	193
9.3	Zusammenfassung	200
9.4	<i>Shequ</i> als Keimzellen einer „harmonischen Gesellschaft“	201
	Literaturverzeichnis	205

Vorwort

Die vorliegende Studie präsentiert Ergebnisse eines auf die Veröffentlichung von zwei Bänden ausgelegten Projektes zum gegenwärtigen Wechselverhältnis zwischen institutionellem Wandel, Partizipation und politischem Bewusstsein im *local state* der VR China. Dieser erste Band befasst sich mit dem urbanen, der zweite Band mit dem ländlichen Raum. Beide Studien entstanden im Rahmen eines von der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) und vom Bundesministerium für Wirtschaftliche Zusammenarbeit geförderten gemeinsamen Forschungsvorhabens. Dabei wurden Nachbarschaftsviertel und Dörfer in sechs Provinzen bzw. Sonderwirtschaftszonen untersucht.

Das gemeinsame Projekt wurde arbeitsteilig durchgeführt. Thomas Heberer bearbeitete den urbanen Raum (Band 1), Gunter Schubert den ländlichen (Band 2). Einleitung und Schlussteil entstanden in Koproduktion.

Wir danken besonders den Kolleginnen und Kollegen der beiden Partnerschaftsinstitute, des *China Center of Comparative Politics* und des Instituts für Soziologie der *Renmin-Universität*, beide in Peking: Prof. Yu Xianyang, Zhou Hongyun, Chen Xuelian und Ding Kaijie ist für ihre Mitarbeit an der Studie und ihren unermüdlichen Einsatz im Rahmen der Feldforschungs- und Auswertungsphase sehr zu danken. Zu außerordentlichem Dank verpflichtet sind wir außerdem Prof. Yu Keping, Prof. He Zengke und Prof. Li Lulu, ohne deren tatkräftige Mitwirkung und Organisation das Projekt nicht so erfolgreich hätte durchgeführt werden können.

Die Ämter für Zivilverwaltung der Städte Shenyang, Chongqing und Shenzhen, des Shenyanger Dadong Bezirks, der Chongqinger Stadtbezirke Yuzhong und Jiangbei, der Shenzhener Bezirke Fuhua und Nanshan, der Straßenbüros Guancheng und Chang'an (Shenyang), Lianglukou und Guanyinqiao (Chongqing), Fuhua und Shahe (Shenzhen) sowie die Einwohnerkomitees der Nachbarschaftsviertel Yongfeng und Chang'an (Shenyang), Zhongshan Erlu und Jianbei (Chongqing), Futian und Huaxiajie (Shenzhen) haben unsere Forschungstätigkeit nachhaltig unterstützt. Auch ihnen sei herzlich gedankt, ebenso allen sonstigen Institutionen und Personen in China, die zum Gelingen des Projekts beigetragen haben.

Besonderer Dank gilt der Deutschen Forschungsgemeinschaft und dem Bundesministerium für Wirtschaftliche Zusammenarbeit für ihre Bereitschaft zur Förderung des Vorhabens.

Christian Göbel danken wir für wichtige Anregungen, Olaf Kegel für die Formatierungsarbeiten.

Duisburg/Tübingen, im März 2007

Thomas Heberer, Gunter Schubert

Verzeichnis der Tabellen

Tab. 1:	Untersuchte Wohnquartiere (Shequ), Bewohner und Funktionäre	47
Tab. 2:	Altersstruktur der Befragten	48
Tab. 3:	Beruflicher Status der Befragten	49
Tab. 4:	Bildungsgrad der Befragten	50
Tab. 5:	Reale Funktions- und Aufgabenfelder der Einwohnerkomitees	62
Tab. 6:	Wahrgenommener Einfluss nationaler, lokaler und Dorfverwaltungs-/Einwohnerkomitees auf das alltägliche Leben der Befragten (2000, in %)	63
Tab. 7:	Wahrgenommener Einfluss nationaler, lokaler und Dorfverwaltungs-/Einwohnerkomitee nach Regionen (2000, in %)	63
Tab. 8:	Organisationsstruktur der Partei, Shequ Chang'anjie, Shenyang (2003, 2.183 Haushalte, 6.606 Einwohner)	76
Tab. 9:	Zusammensetzung der Parteimitglieder im Shenyanger <i>Chang'anjie-Shequ</i> nach Bildungsgrad (1999)	77
Tab. 10:	Beziehungsnetzwerke der <i>Shequ</i> -Leitung von <i>Yongfeng</i>	79
Tab. 11:	Nachbarschaftsviertel <i>Daqing</i> -Straße, Shenyang	84
Tab. 12:	Parteimitglieder, Nachbarschaftsviertel <i>Daqing</i> -Straße, Shenyang	85
Tab. 13:	Städtische Bezieher von Sozialhilfe (2002-2005 im Vergleich)	87
Tab. 14:	Sozialhilfe: Empfänger, Mittel und pro-Kopf-Zahlungen (1996-2005)	88
Tab. 15:	Einkommensverhältnisse städtischer Armutshaushalte in fünf Städten (Monat, in Yuan)	88
Tab. 16:	Durchschnittliche Untergrenzen für <i>Dibao</i> nach Provinzeinheiten (Ende 2003)	89
Tab. 17:	Zusammensetzung der Arbeitslosen im <i>Zhongshan Erlu</i> -Viertel Chongqing (1. Halbjahr 2003)	94
Tab. 18:	Formen, in denen Befragte in den untersuchten <i>Shequ</i> (SQ) partizipierten	97
Tab. 19:	Formen der Partizipation in Shenzhener Nachbarschaftsvierteln	101
Tab. 20:	Welche Aufgaben erfüllt das Einwohnerkomitee? Es kümmert sich um...	102
Tab. 21:	Weshalb haben Sie sich an der Wahl beteiligt? (in Prozent)	114
Tab. 22:	Wer sollte die Wohnviertel verwalten? (in %)	115
Tab. 23:	Bewertung der Arbeit der Eigentümerkomitees (nur Shenzhen)	116
Tab. 24:	Welche Personen sollten gewählt werden?	127
Tab. 25:	Struktur der EK-Mitarbeiter im <i>Futian</i> -Bezirk Shenzhen (2004)	133
Tab. 26:	Weshalb wollen Sie nicht an Wahlen teilnehmen?	136
Tab. 27:	Sollten Einwohnerkomitees gewählt werden?	138
Tab. 28:	Welche Wahlform präferieren Sie? (Bewohner)	141
Tab. 29:	Weshalb sprechen Sie sich gegen Direktwahlen aus? (Bewohner)	144

Tab. 30:	Kosten der Wahlorganisation in zwei unterschiedlichen <i>Shequ</i> (in Yuan)	146
Tab. 31:	Welche Wahlform präferieren Sie (Funktionäre)?	146
Tab. 32:	Weshalb sprechen Sie sich gegen Direktwahlen aus (Funktionäre)?	146
Tab. 33:	Haben Sie gegenüber dem Einwohnerkomitee Vorschläge gemacht oder Meinungen geäußert?	150
Tab. 34:	Hauptarbeitsbereiche der <i>Shequ</i> im Nanyang-Bezirk der Stadt Harbin (2003)	170
Tab. 35:	Arbeitsaufgaben eines EK in Wuhan (2003)	170
Tab. 36:	Sind die Einwohnerkomitees Selbstverwaltungsorgane?	171
Tab. 37:	Um was für eine Organisationen handelt es sich bei den Einwohnerkomitees?	171
Tab. 38:	Sind die Einwohnerkomitees Selbstverwaltungsorgane (Funktionäre)?	172
Tab. 39:	Wie bewerten Sie das Beziehungsgefüge EK-Straßenbüro (Funktionäre)	172
Tab. 40:	Jahreseinkommen der <i>Shequ</i> im Nanyang-Bezirk der Stadt Harbin (2003)	173

Verzeichnis der Abbildungen

<i>Abb. 1:</i>	Politisches Bewusstsein und Systemdynamik	17
<i>Abb. 2:</i>	Organisationsstruktur der <i>Shequ</i> in der Stadt Shenyang (2005)	67
<i>Abb. 3:</i>	Parteiorganisation des <i>Yongfeng-Shequ</i> in Shenyang (2003)	76
<i>Abb. 4:</i>	Organisation der Verwaltung von Wohneigentum (Stadt Shenzhen)	112
<i>Abb. 5:</i>	Herausbildung von Bürgern	162